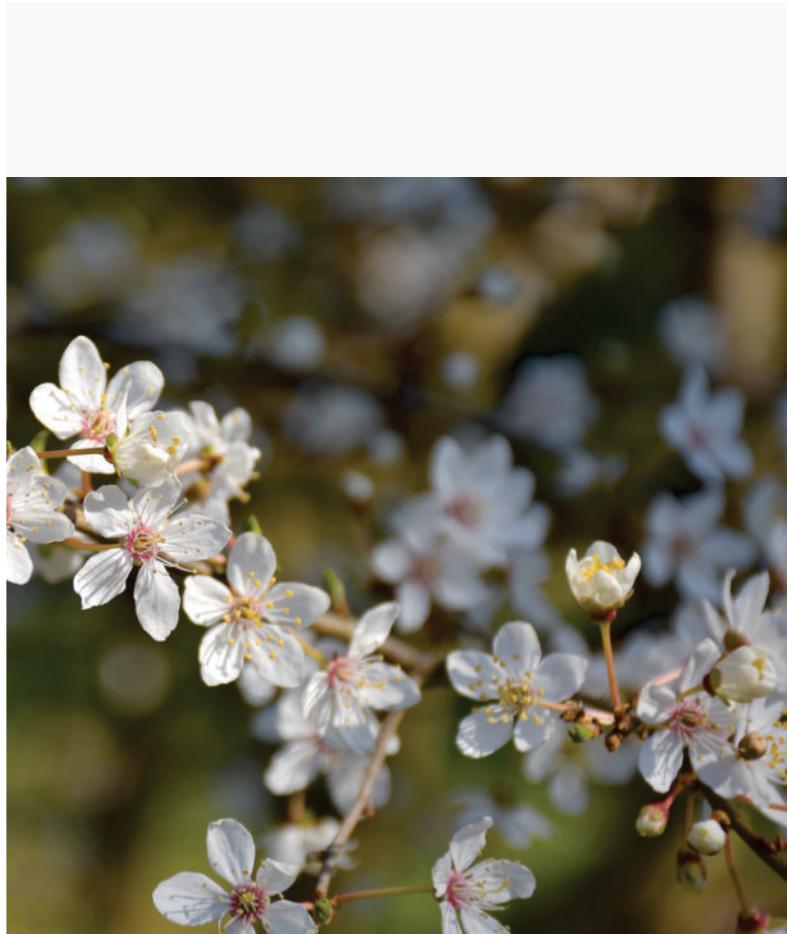


Gemeindebrief

der Kirchengemeinden Sanitz & Thulendorf



Monatsspruch Februar 2026

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute,
das der Herr, dein Gott,
dir und deiner Familie gegeben hat.

5. Mose 26,11

In diesem Heft

Liebe Gemeinde	3	<u>Fotonachweis</u>
Herzlich willkommen	4	Fam. Möller: S. 15
Rückblicke	6	Christiane Lamberz: S. 7
Aus unseren Kirchenbüchern	12	Fam. Schacky: S. 10
NEU - Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung für Sanitz	13	Wibke Synock: S. 27u, 29
Gemeindealltag	14	Fam. Schröter: S. Titel, 2,4,6,8,9,11,12,13,17, 20,21,22,23,24,27o
Gottesdienst- und Veranstaltungsplan	16	S. 19: www.weltgebetstag.de
Regelmäßige Termine	18	S. 25: privat
Besondere Termine	19	S. 26: Peter Michalik
Konfi-Zeit	24	S.28: https://helfer.gemeindebriefdruckerei.de/downloads/fuer-kinder/r-00101_regenwurm-kunde/
Familienseiten	27	S. 30: Margarethe Noack
Im Alltag begleitet	30	S. 31: 2025 Ständiger Adresseintrag
Mut fassen, sich mitzuteilen	31	Gemeindebrief Meldung sexualisierte Gewalt
Mitarbeiter/Impressum	32	



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde,

das neue Jahr ist nun einige Wochen alt. Manche haben ihren Weihnachtsbaum vielleicht noch. Denn die Weihnachtszeit dauert ja bis zum 02. Februar (Maria Lichtmess).

Wenn wir auf die letzten Wochen zurückblicken, erinnern wir uns an gut besuchte Kirchen, an Geschenke und an schöne Begegnungen mit der Familie bei festlichem Essen oder auch an manch einsame Stunde. Der Jahreswechsel wurde auf unterschiedliche Weise gefeiert – besinnlich oder auch lautstark. Wünsche und Hoffnungen für das neue Jahr wurden miteinander ausgetauscht. Die Worte der Jahreslosung, für das ganze Jahr 2026, schließen unsere Wünsche und Hoffnungen mit ein. Lasse ich mich auf die Worte ein, dann spüre ich: Ich werde regelrecht aufgefordert das „Neue“ zu suchen, zu finden. Vielleicht ist es wirklich mal an der Zeit, meine Umgebung intensiver wahrzunehmen, und auf das neu Entdeckte hinzuweisen.

Jahreslosung 2026

GOTT SPRICHT: SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!

(Offenbarung 21,5)

Die Worte der Jahreslosung stammen aus dem Buch der Offenbarung des Johannes, dem einzigen prophetischen Buch im Neuen Testament. Sie erreichten damals Menschen, die in einer Zeit der Umbrüche, der Erschöpfung und der Hoffnungslosigkeit lebten. Neunzig Jahre nach Christi Geburt

standen Christinnen und Christen unter enormem Druck, weil sie sich weigerten, den römischen Kaiser als Gott anzubeten. Die Menschen sehnten sich nach Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden.

Damals wie heute sehnen sich die Menschen nach einem Ende von Erniedrigungen, Bevormundungen, kriegerischen Auseinandersetzungen, Vorurteilen. Sie sehnen sich nach Veränderungen, nach neuen Wegen.

Gott anzurufen, auf sein Wort zu hören, bringt das was in dieser Situation?

Ich denke, es tut gut und leitet meine Gedanken auf einen anderen Weg, vielleicht auf einen für mich neuen Weg. „Siehe, ich mache alles neu.“ Das Wort „siehe“ z.B. weist uns darauf hin, dass der Wandel schon begonnen hat. Macht eure Augen auf, seht hin und erkennt, was schon passiert. Das Neue bleibt in einer von äußeren Reizen überfluteten Welt, oft unscheinbar. Trotzdem ist es da und ist in Bewegung. Die Hirten damals in Bethlehem sahen etwas und erzählten es weiter. Sie sahen ein Kind in der Krippe, unscheinbar und ohnmächtig. Später verkörpert es als Wanderprediger, was Menschen sich bis heute so sehr wünschen: Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden. Es sind heute auch unsere sehnlichsten Wünsche.

„Gott sagt: Siehe, ich mach alles neu.“ Er kann mit uns zusammen alles neu machen. Das Fundament für unser Wirken ist bis heute geblieben. Liebe LeserInnen und liebe Gemeinde, es lohnt sich, gerade heute, die Jahreslosung, Worte der Bibel, Gottes Willen, jeden Tag zu lesen, neu zu hören. Denn kein



Mensch kann uns diesen riesigen Raum der Hoffnung vermitteln, in dem immer wieder Neues wachsen kann und auch wird – hoffnungstrotzig gegenüber all den Pessimisten und Nörglern, die immer wieder das Gegenteil prophezeien.

*Es grüßt Sie,
Ihr Matthias Borchert*

Herzlich willkommen

in unserer Gemeinde!

Wir freuen uns sehr über alle, die neu zu unserer Kirchengemeinde dazugekommen sind – sei es durch Geburt, Umzug oder einen Gemeindewechsel. Schön, dass Sie da sind!

Als lebendige Gemeinde möchten wir Sie herzlich einladen, Teil unseres vielfältigen Gemeindelebens zu werden: Ob Gottesdienste, Familienangebote, Seniorenkreis, musikalische Gruppen oder besondere Veranstaltungen – es gibt viele Gelegenheiten, einander zu begegnen und sich einzubringen.

Wir würden Sie gerne näher kennenlernen und freuen uns, wenn wir uns bald persönlich sehen. Fühlen Sie sich eingeladen – Sie sind uns herzlich willkommen!

**Ihre Kirchengemeinderäte
Sanitz und Thulendorf
sowie Vertretungspastor
i.R. M. Borchert**

Wer würde sich von Ihnen über einen Besuch freuen?

Sehr oft wird darüber gesprochen, dass die Vereinsamung, gerade bei den älteren Generationen in den Städten und auf dem Land zunimmt. Und nicht nur das. Jeder weiß, dass mit zunehmenden Alter menschliche Kontakte immer mehr abnehmen. Sei es, dass Bekannte zu ihren Kindern ziehen oder man nimmt von ihnen am Grab Abschied. Es gibt viele Gründe für Einsamkeit. Da lässt doch das Angebot von drei SeniorInnen aus Sanitz aufhorchen:

WIR HABEN LUST ALLEINSTEHENDE ZU BESUCHEN!

Das sagen zwei Seniorinnen und ein Senior. Sie denken da an Menschen, die keine Familie in der Nähe haben. Sie wollen Alleinstehenden Lebensmut zusprechen und ihnen ihre Zeit schenken. Anderen etwas zu geben, das bereitet ihnen Freude. Was es letztendlich ist, das wird sich sicherlich bei den gemeinsamen Gesprächen schnell herausstellen.

Wer sich von dem Besuchsangebot ange- sprochen fühlt, der möge gleich zum Telefon greifen und den Pastor Borchert anrufen:

**Pastor Matthias Borchert,
Tel: 0151 59 28 10 35**

(Kommt kein Kontakt zustande, bitte sprechen Sie dann Ihren Namen und Ihre Rufnummer nach dem Piepton auf den Anrufbeantworter.)



Rückblicke

Jubelkonfirmationen am 07.09.2025 in der Kirchgemeinde Sanitz

Bereits im Mai 2025 kam eine freudige Überraschung mit der Post ins Haus. Eine Einladung zur Jubelkonfirmation. Es wurden Jubilare eingeladen, welche bereits vor 70, 60 oder 50 Jahren ihre Konfirmation erhalten hatten, dieses Fest gemeinsam zu feiern. Die Jubelkonfirmation ist eine Erinnerung an das Konfirmationsversprechen, vor allem aber an die Zusage Gottes. Ich bin bei dir. Ein guter Zeitpunkt, sich so wieder stärken zu lassen für die kommenden Zeiten.

Zu Beginn des Festgottesdienstes zogen die Konfirmationsjubilare feierlich ein. Die Kirche war gut besucht, viele Angehörige, Freunde und Bekannte der Jubelkonfirmanden waren anwesend. Jahrgangsweise wurden die Jubilare nach vorne aufgerufen und es wurde ihnen der eigene Konfirmationsspruch zugesprochen, sowie Gottes Segen durch die Prädikantin Frau Sylvia Schacky erneuert.

Im Anschluss trafen sich alle Teilnehmer und Angehörige im Gemeindehaus der Kirche Sanitz. Dort wurden wir schon von vielen fleißigen Helfern empfangen und zu Kaffee und selbstgebackenen Kuchen eingeladen. Dabei wurden viele Erinnerungen untereinander ausgetauscht. Familie Schröter hatte eine kleine interessante Präsentation über die Geschichte und die vielfältigen Sanierungsarbeiten in und an der Sanitzer Kirche vorbereitet.

Der Festgottesdienst wurde sehr feierlich durch die Prädikantin Frau Sylvia Schacky durchgeführt. Frau Eva Heese hatte die Organisation der Einladungen übernommen, Frau Manuela Schröter hielt das Treffen zur Erinnerung auf vielen Fotos fest. Auch bei allen nicht namentlich genannten Helfern möchte ich mich im Namen aller Jubilare für die Gestaltung dieses schönen Tages und die schönen gemeinsamen Stunden bedanken.

Anita Birke



Ausstellungen und Workshops - ein Rückblick

Ende September hat Christiane Lamberz eine Ausstellung im Rahmen von "KUNST HEUTE" im Gemeindehaus organisiert, bei der Kunstschaffende der freien und angewandten Kunst in MV ihre Werke zum Thema "Bindungen" präsentierten und zum gemeinsamen Austausch der Gedanken zum Thema beitrug. Der CIS Chor Sanitz unterstützte das Gelingen dieser sehr gut besuchten Ausstellungseröffnung. Vielen Dank.

Workshops mit Kindern aus der Christenlehre und Konfis fanden im Gemeindehaus statt. An mehreren Terminen verwandelte sich der Christenlehrerraum in eine Werkstatt,

in der die Kinder die Möglichkeit hatten mit dem Material Porzellan zu arbeiten und zu gestalten. Mit der Künstlerin Grit Sauerborn entstanden spannende, farbexplosive Drucke und in der Keramikwerkstatt Lamberz erarbeiteten die Workshop Teilnehmer Figuren und Gefäße, die im Raku Ofen gebrannt wurden.

Bei der Kinderbuchlesung mit der Autorin Kristina Andres fanden 73 Kinder der Grundschule Sanitz und drei Lehrerinnen Platz, um bei der Geschichte "Ein Jahr mit Maus und Eichhorn" zuzuhören.

Eine schöne Veranstaltung, bei der viele unterschiedliche Menschen zusammen kamen, um sich auszutauschen, zuzuhören und Neues zu erfahren.

Elke Pfleiderer





Martinsfest in unserer Gemeinde

Mit einem gemeinsamen Martinsfest haben wir in unserer Gemeinde zusammen mit der Kommune an den heiligen Martin erinnert. Viele Kinder kamen mit ihren Laternen in die sehr gut besuchte Sanitzer Kirche. Gemeinsam wurden Martinslieder gesungen und die Geschichte vom Teilen gehört. Die Kinder der Kita Sternenkinder bereicherten die Andacht mit einem Laternentanz.

Im Anschluss zog ein Laternenumzug durch den Ort zum Dorfgemeinschaftshaus. Dort wurden die Martinshörnchen miteinander geteilt. Auch die Konfis beteiligten sich mit dem Verkauf von Hot Dogs.

Das Martinsfest war ein schönes Zeichen für Gemeinschaft und gelebtes Miteinander. Ein herzliches Dankeschön gilt der Sanitzer Feuerwehr und der Polizei für die Begleitung, Frau Martha Bende für ihre Rolle als Martinsreiterin, der Kita Sternenkinder, Frau Maike Grimpe für die musikalische Begleitung, der Sanitzer Gemeinschaft e. V. für die gute Zusammenarbeit sowie allen Bäckerinnen und Bäckern für die leckeren Martinshörnchen. *Manuela Schröter*

Glühwürmchen Umzug

Am 8.11.2025 war in Thulendorf Glühwürmchen Umzug. Die Feuerwehr hat noch Fackeln verteilt und viele Kinder hatten bunte Laternen. Von der Feuerwehr aus sind wir zur Kirche gegangen. In der Kirche haben wir noch Lieder gesungen und dann war noch ein

kleines Programm. Zwei Jugendliche haben noch ein Segen aufgesagt. Als das Programm zu Ende war sind wir zum Dorfplatz gelaufen. Da gab es noch Pommes und Kinderpunsch. Das Blasorchester von der Feuerwehr aus Güstrow hat uns die ganze Zeit begleitet. Zum Abschluss hat das Orchester das Mecklenburglied gespielt.

Matti Hustedt 9 Jahre alt

Sterne, Lieder und Gemeinschaft Advent in unserer Gemeinde

Am 30. November 2025 feierte unsere Kirchengemeinde eine schöne Adventsfeier für die ganze Gemeinde. Zu Beginn wurde die erste Kerze am Adventskranz entzündet. Anschließend führte Wibke Synok, unsere Gemeindepädagogin, gemeinsam mit den Konfis aus der Gemeinde die Geschichte vom Sternenbaum auf. Zum Abschluss der Andacht wurden kleine Sterne verteilt, außerdem erhielten die Besucherinnen und Besucher Lebkuchenherzen.

Auf dem Pfarrhof wurden wir vom Posau-nenchor in Empfang genommen und sangen gemeinsam an den Feuerschalen Weihnachtslieder. Im Anschluss wurde das reichhaltige Buffet eröffnet, und es blieb

Zeit für eine weitere Geschichte, für Beisammensein und viele gute Gespräche. Begleitend dazu lud ein kleiner Basar mit handgefertigten Arbeiten, zu dem viele beigetragen hatten, zum Stöbern ein. Die Spenden aus dem Verkauf kommen der Kinder- und Jugendarbeit zugute.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Posau-nenchor, den Konfis sowie allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Engagement und den vielen Beiträgen zum Buffet zu diesem gelungenen Nachmittag beigetragen haben.

Manuela Schröter



Gottesdienst im Tessinum

Donnerstag, 16. Dezember 2025, ich mache mich auf den Weg zum Gottesdienst ins Seniorenheim nach Tessin. Schon im Eingangsbereich werde ich von Bewohnern begrüßt, die schon darauf gewartet haben, dass sie entweder Pastorin Froesa-Schmidt, Pastor Hasenpusch oder mich in Empfang nehmen können. Gemeinsam betreten wir den Speiseraum und mein Blick geht nach links, in den sonst vorbereiteten Teil des Raums, aber ich sehe nur ein großes, neues Wandbild wo sonst das Holzkreuz hängt und auf dem Schrank davor die Kerzenleuchter bereitstehen. „Nein, falsche Richtung, wir haben umgebaut“, höre ich hinter mir die Stimme der Schwester, die die nächste Bewohnerin im Rollstuhl von der Station geholt hat und zum Gottesdienst bringt. „Ich habe schon den Altar mit den Kerzen vorbereitet, aber nun auf der gegenüberliegenden Seite.“ Mein Blick wandert nach rechts und auch dort ein großes Wandgemälde mit dem Aussichts-



turm von Tessin, davor der Altar und die vertrauten Kerzenleuchter. Aber eines fehlt: das große Holzkreuz. Ich frage die Schwester und die jetzt zahlreichen Gottesdienstbesucherinnen scheinen, genau wie ich, dieses uns allen wichtige Kreuz zu vermissen. „Ich kann es holen, es liegt im ersten Stock damit es nicht beschädigt wird“. Die Bewohner und ich stimmen ein fröhliches „Ja“ an und wenige Minuten später wird es zu aller Freude vor dem Altar platziert, denn an der Wand muss erst noch ein Platz gefunden werden. Ich packe die Weihnachtshefte aus und dekoriere den Altar mit den mitgebrachten Sternen aus Sanitz. Meine kleine Messingglocke läutet den Beginn des Gottesdienstes ein.

„Wie soll ich dich empfangen“, die Bewohnerinnen und ein Bewohner, die Schwester und ich singen gemeinsam das erste Lied aus dem Weihnachtsheft, wir hören das Weihnachtsevangelium nach Lukas, beten und singen noch viele altvertraute Weihnachtslieder, wie „Alle Jahre wieder“, „Ihr Kinderlein kommet“ und „Maria durch ein Dornwald ging“. Das gemeinsame „Vater unser“ und der Segen Gottes schließen den Gottesdienst. Ein Funkeln und Strahlen liegt in den Augen aller, wieder die Weihnachtsgeschichte gehört und die von Kindheit an vertrauten Lieder gesungen zu haben.

Bevor alle Bewohner wieder in ihre Zimmer zurückkehren, sind sie eingeladen sich einen Stern vom Altar mitzunehmen, damit die Freude und Hoffnung weiterleuchten kann über Weihnachten und das neue Jahr hinaus.

Sylvia Schacky

Weihnachtliche Musik zum Mitsingen

So steht es auf dem Liederzettel.
Es ist Spätnachmittag am 2. Weihnachtstag.

Weihnachtliche Sanitzer Kirche – Tannenbaum, geschmückt mit leuchtenden Kerzen und gebastelten Papierengeln – an den Bänken brennende Kerzen – der große erleuchtete Weihnachtsstern – im Altarraum funkeln die Instrumente vieler Bläser – noch sitzend in den ersten Bänken der Regionalchor – viele Besucher in Erwartung.

Und dann erleben wir in dieser weihnachtlichen Atmosphäre wunderschöne 80 Minuten Musik in großer Vielfalt. Die Bläser, unter der Leitung von Anne Oldach, erfüllen die Kirche mit ihren Tönen, der Regionalchor, unter der Leitung von Kantor Benjamin Jäger, lässt uns sein großartiges Können hören. Immer wieder sind wir Besucher

eingeladen, die wunderschönen altbekannten Weihnachtslieder mitzusingen. Natürlich fehlen auch nicht eine kleine weihnachtliche Geschichte, gelesen von der Prädikantin Sylvia Schacky, und ein Gedicht, vorgetragen von Waltraud Möller.

Vielen Dank allen Beteiligten für diesen wunderschönen Ausklang der Weihnachtsfesttage.

Renate Maase



Aus unseren Kirchenbüchern

Kirchlich begraben wurden:

Ursula Bülow geb. Groth aus Thulendorf, 82 Jahre

Helmut Block aus Sanitz, 89 Jahre

Ingrid Bartels geb. Lewin aus Sanitz, 92 Jahre

Rosi Berger geb. Krack aus Sanitz, 80 Jahre

*Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.*

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Dietrich Bonhoeffer

NEU - Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung

Der kirchliche Friedhof in Sanitz hat eine neue Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung erhalten.

Seit dem 19. Dezember 2025 hat die Ev. Luth. Kirchengemeinde Sanitz eine neue Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung. Über den unten stehenden jeweiligen QR-Code Button können Sie den vollständigen Text der beiden Satzungen herunterladen.

Natürlich können Sie wie gewohnt, beide Satzungen über folgende Anschriften beziehen:

Zentrale Friedhofsverwaltung Güstrow
Sankt-Jürgens-Weg 3
18273 Güstrow

oder

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sanitz
Fritz-Reuter-Straße 16
18190 Sanitz

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass Sie beide Satzungen im Pfarramt, Fritz-Reuter-Straße 16, einsehen können. Bitte vereinbaren Sie hierzu telefonisch einen Termin vorher im Gemeindebüro unter: Telefon 038209-424.

Der Kirchengemeinderat



Friedhofsgebührensatzung



Friedhofssatzung



Gemeindealltag

Unsere Friedhöfe:

Die neue Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung für Sanitz wurden auf der Dezembersitzung des Kirchengemeinderates beschlossen. Sie liegt zur Zeit zur Genehmigung bei der Kirchenkreisverwaltung vor und wird dann vom Kirchenkreis im Internet veröffentlicht.

Die Sicherheit auf unseren Friedhöfen und auf öffentlich zugänglichem kirchlichen Gelände wird den Kirchengemeinderat noch eine Weile beschäftigen. Es muss ein Baumkataster für die Friedhöfe, das Pfarrhausgelände und den Spielplatz erstellt werden. Hierzu sind Ausschreibungen erfolgt. Als zweiter Schritt folgt die Ausschreibung zur Baumpflege. Auch hier müssen wieder zwei Angebote eingeholt werden, damit auch eine finanzielle Unterstützung von Seiten des Kirchenkreises erfolgen kann.

Betreten Sie den Friedhof in Sanitz von Süden her, werden Sie in Zukunft einen neuen Metallrahmen für die Banner/Plakate entdecken. Er wurde schon angeliefert, muss aber nur noch aufgestellt werden.

Die Sanitzer Kirche:

Im Dezember erhielt die Lautsprecheranlage in der Sanitzer Kirche einen neuen Verstärker. Wahrscheinlich wurden durch eine Überspannung (Gewitter im Sommer) zwei Endstufen im Verstärker völlig zerstört. Jetzt kann der Gottesdienstbesucher wieder einen herrlichen Klangerlebnis an allen Orten in der Kirche erwarten.

Die Restaurierung des Altars wird in einem ersten Abschnitt in den Monaten Juni-August 2026 erfolgen. Das bedeutet für den Besucher der Kirche, dass u.a. für eine kurze Zeit auch der Altar eingerüstet sein wird.

Leider ist der Holzwurmbefall in der Kirche nicht gerade wenig. So wird u.a. über eine Begasung der Kirche oder einzelner Gegenstände nachgedacht. Weitere Möglichkeiten, um den Holzwurmbefall zu stoppen, werden in die zukünftigen Überlegungen mit einbezogen.

Eine Sicherheitsverglasung erhielt das Fenster auf der Südseite der Empore. Diese Absturzsicherung wurde notwendig.

Die Vorbereitungen für die Turmsanierung haben begonnen. An zwei Tagen war die Vermessungsfirmen vor Ort. Weitere Vorbereitungen wie Holzschatz- und Statikgutachten folgen.

Das Pfarrgrundstück

Der Bauantrag für die Garagen auf dem bestehenden Parkplatz ist gestellt. Drei Fertigteilgaragen werden aufgestellt. Da Abstellmöglichkeiten für Gartengeräte, etc. auf dem Pfarrhausgelände fehlen. Die Kirchengemeinde und die Pfarrfamilie erhalten je eine Garage für die Gartengeräte. Die dritte Garage dient zur Unterstellung eines Autos der Pfarrfamilie.

Mehr Licht auf dem Pfarrgelände

Der Weg zum Gemeindehaus und zum Pfarrhaus ist jetzt auch am Abend gut beleuchtet. Das erleichtert die Orientierung und sorgt für mehr Sicherheit auf den Wegen und Treppen. So können Veran-

staltungen und Treffen auch in der dunkleren Jahreszeit gut und sicher erreicht werden.

Übergangslösung am Pfarrhaus

Ein Container am Pfarrhaus dient der Pfarrfamilie zur Unterbringung von Fahrrädern und weiteren Gegenständen, bis die Fertigteilgaragen aufgebaut sind.

Neues Hinweisschild am Pfarrgelände

Am Eingang zum Pfarrgelände wurde von Herrn Möller ein neues Hinweisschild angebracht. Das Schild erleichtert die Orientierung und macht das Gemeinde- und das Pfarrhaus für Besucher besser auffindbar.

Weihnachtsbäume für Sanitz und Thulendorf

Auch in diesem Jahr schmückten schöne Weihnachtsbäume unsere Kirchen in Sanitz und Thulendorf. Gesponsert wurden die Bäume von Karl-Heinz und Hannes Walter – herzlichen Dank für diese Unterstützung.

*Burghard Raven und
Mathias Borchert*



Gottesdienst- und Veranstaltungplan

Februar

01.02. 1. So.n.Epiphanius	Sanitz	10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus mit Abendmahl	
08.02. Sexagesimä	Thulendorf	14.00 Uhr Gottesdienst in der Winterkirche	
22.02. Invokavit	Sanitz	10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus	
27.02. Freitag	Sanitz	19.00 Uhr im Gemeindehaus Länderabend zum Weltgebetstag - Nigeria	

März

01.03. Reminiszere	Sanitz	10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus mit Abendmahl	
07.03. Freitag	Sanitz	18.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag im Gemeindehaus	
08.03. Okuli	Thulendorf	14.00 Uhr Gottesdienst in der Winterkirche	
29.03. Palmsonntag	Thulendorf	14.00 Uhr Gottesdienst in der Winterkirche	

April

02.04. Gründonnerstag	Sanitz	17.00 Uhr im Gemeindehaus mit Tischabendmahl	
03.04. Karfreitag	Tessin Petschow	15.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl 15.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl und dem Regionalen Chor	
05.04. Ostersonntag	Tessin Sanitz	06.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche 10.00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche anschl. Ostereiersuche	
12.04. Quasimodogeniti	Thulendorf	14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche	
26.04. Jubilate	Sanitz	10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in der Kirche	

Mai

01.05. Freitag	Paulastein	11.00 Uhr Friedensandacht am Paulastein mit Posaunenchor
03.05. Kantate	Sanitz	10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl und Regionalchor 
10.05. Rogate	Thulendorf	14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl 
14.05. Christi Himmelfahrt	Kösterbecker Höhe	11.00 Uhr Regionaler Open-Air Gottesdienst mit Posaunenchor
24.05. Pfingstsonntag	Sanitz	10.00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation in der Kirche mit Abendmahl 
	Thulendorf	14.00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation in der Kirche mit Abendmahl 

Juni

07.06. 1. So. n. Trinitatis	Sanitz	10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl 
14.06. 2. So. n. Trinitatis	Thulendorf	14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche
28.06. 4. So. n. Trinitatis	Sanitz	10.00 Uhr Tauferinnerungsgottesdienst in der Kirche

Kurzfristige Änderungen finden Sie auf unserer Internetseite:
www.kirche-mv.de/sanitz



Regelmäßige Termine



Der Posaunenchor
trifft sich jeden Montag
um **19.30 Uhr**
im **Gemeindehaus**.

Wer mitspielen möchte oder
einfach nur zuhören mag,
ist herzlich willkommen.
Gemeinschaft, Musik und
gute Töne garantiert!



Der Posaunenchor bietet
unseren **Jubilaren** an,
für sie ein
Geburtstagsständchen
vor der Haustür zu spielen.



Bei Interesse
melden Sie sich gerne
bei Anne Oldach
unter Tel. 0151-12424394.

Der Seniorenkreis Thulendorf
trifft sich an
jedem 3. Mittwoch im Monat
um 14.30 Uhr im Kiek'In.

Nächste Termine:

18.02. / 18.03. / 15.04. / 20.05. / 17.06.

Herzliche Gemeinschaft, gute Gespräche
und ein gemütlicher Nachmittag
erwarten Sie.



Der Frauenkreis
trifft sich jeden **3. Montag im Monat**
im **Gemeindehaus** –
nach Absprache
mit Evamaria Oldach.



Gemeinsam reden,
zuhören, lachen und
Glauben teilen –
herzlich willkommen!

Der Seniorenkreis in Sanitz
trifft sich an

jedem 1. Mittwoch im Monat
um 14.30 Uhr im Gemeindehaus.

Nächste Termine:
04.02. / 04.03. / 01.04. / 06.05. / 03.06.

Bei Kaffee, Gesprächen und kleinen
Impulsen ist Zeit zum Auftanken und
Miteinandersein.



Der Regionale Chor
probt **dienstags um 19.30 Uhr**
im **Pfarrhaus in Cammin.**



Alle, die Freude
am Singen haben,
sind herzlich eingeladen
mitzusingen – neue Stimmen
sind jederzeit willkommen!



Besondere Termine

Weltgebetstag 2026 – Nigeria Kommt! Bringt eure Last.

„Kommt! Bringt eure Last“. So lautet das Motto des Weltgebetstags Gottesdienstes 2026 aus Nigeria.

Lasten solidarisch tragen - aber auch Lust, Kreativität und Freude miteinander teilen, dazu laden uns die Frauen in der Gottesdienstordnung ein.

Nigeria, ein Land mit vielen Kulturen, Sprachen und Religionen - ein Land, zwischen Reichtum und Armut, zwischen Tradition und Aufbruch, zwischen Gewaltspirale und Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Die Menschen im bevölkerungsreichsten Land Afrikas sehen sich mit existenziellen Bedrohungen konfrontiert. Auf dem Land tragen die Frauen wortwörtlich die Lasten auf dem Kopf. Wie sie diese Lasten bewältigen und was ihnen Hoffnung gibt, teilen die Frauen, die die Liturgie für den Weltgebetstag 2026 vorbereitet haben. Sie laden uns ein, in ihren Alltag einzutauchen und von ihnen und ihren

Erfahrungen zu lernen. Ihre Geschichten zeigen: Nigeria ist auch ein Land der starken Frauen, die Veränderungen anstoßen und mutig neue Wege gehen.

“Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und

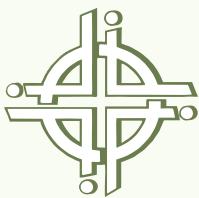


Titelbild 2026 Nigeria © WDPIC, von Gift Amarachi Ottah

beladen seid; ich will euch erquicken.” (Mt 11,28) Dieser Zuspruch Jesu hat für die Nigerianerinnen eine besondere Bedeutung und ihr Glaube gibt ihnen Kraft und ist eine Quelle der Hoffnung. Lassen wir uns mitnehmen in dieses besondere Land und den Spuren der Hoffnung nachgehen.

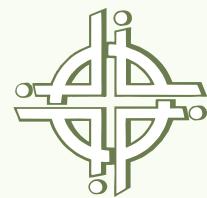
Weltgebetstag – Nigeria

in Sanitz am Freitag, 06. März 2026,
um 18 Uhr im Gemeinderaum auf dem Pfarrhof
mit anschließendem Länderbuffet



Nigeria entdecken

Am Freitag, 27. Februar 2026,
um 19 Uhr im Gemeinderaum in Sanitz, auf dem Pfarrhof
Ein Abend mit Bildern, einem Kurzfilm und Austausch über Nigeria



Gottesdienste um Ostern

in unserer Gemeinde und in der Region

Palmonntag
29.03.2026

14.00 Uhr in Thulendorf

Gottesdienst in der Winterkirche

Gründonnerstag
02.04.2026

17.00 Uhr in Sanitz

**Gottesdienst im Gemeindehaus
mit Tischabendmahl**

Karfreitag
03.04.2026

15.00 Uhr in Tessin

Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl

15.00 Uhr in Petschow

**Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl und
dem Regionalen Chor**

Ostersonntag
05.04.2026

06.00 Uhr in Tessin

Gottesdienst in der Kirche

10.00 Uhr in Sanitz

Familiengottesdienst in der Kirche

anschl. Ostereiersuche auf dem Pfarrhof

Licht

*In mir ist es finster,
aber bei dir ist Licht
ich bin einsam,
aber du verläßt mich nicht
ich bin kleinmütig,
aber bei dir ist die Hilfe
ich bin unruhig,
aber bei dir ist Frieden
in mir ist Bitterkeit,
aber bei dir ist die Geduld
ich verstehe deine Wege nicht,
aber du weißt
den rechten Weg für mich.*

Dietrich Bonhoeffer

Friedensandacht am Paulastein

**Freitag, 01. Mai um 11.00 Uhr
mit Vorstellung der Konfis aus Cammin**



Seien Sie herzlich eingeladen vom Förderverein des deutsch-japanischen Freundeskreis Todenhof e.V. und Ev.-Luth. Kirchengemeinde Cammin-Petschow

Wie in jedem Jahr treffen wir uns am Paulastein zu einem Gedenken gegen Krieg, Gewalt und Rassismus. Hier am Stegendielsbach wurde von Prof. Heinrich Johann Radeloff aus Thürkow, umgeben von Buchen und Eichen, ein Gedenkort geschaffen, der an das Kriegsende vor 80 Jahren erinnern und der uns an Frieden und Völkerverständigung gemahnen soll.

Die Andacht wird musikalisch gestaltet vom Tessiner Bläserkreis.

Nach der Andacht laden wir zu einem Picknick ein. Bitte bringen Sie dazu eine Kleinigkeit mit.



Kantate – „Singet!“

Am Sonntag, den **03. Mai um 10.00 Uhr** laden wir herzlich zu einem musikalisch geprägten Gottesdienst in die **Sanitzer Kirche** ein.

Gemeinsam mit dem Regionalchor wollen wir singen, hören und feiern. Gesang verbindet, tröstet und stärkt – in Liedern und Texten kommt zum Ausdruck, was Worte allein oft nicht vermögen.

Wir freuen uns auf diesen besonderen Gottesdienst und auf alle, die sich einladen lassen mitzusingen, mitzuhören und mitzufeiern.

Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

Herzliche Einladung zum evangelischen Festgottesdienst unter freiem Himmel!

Am Donnerstag, **14. Mai 2026, um 11.00 Uhr** feiern wir einen besonderen Gottesdienst auf der **Kösterbecker Höhe** (Rodelberg „Freundschaftshöhe“) – musikalisch begleitet von unserem Posaunenchor.

Für Kinder gibt es einen Kindergottesdienst auf der Waldwiese.

Wir freuen uns auf euch!
Es laden ein: die Ev.-Luth. Kirchengemeinden Kessin, Kavelstorf, und Biestow.



Taufgedächtnis

Im Gottesdienst am **28. Juni um 10.00 Uhr** feiern wir in der **Sanitzer Kirche** unseren Taufgedächtnisgottesdienst.

Wir laden herzlich dazu ein, sich an die eigene Taufe zu erinnern: an das Versprechen Gottes, an seinen Segen und an die Gemeinschaft, die uns im Glauben trägt. In Gebet, Wort und Zeichen wollen wir dieses Geschenk neu bedenken und dankbar in den Blick nehmen.



Unsere Konfis 2026 stellen sich vor:

Am 26.04.26 wird es um 10 Uhr einen
Konfi-Vorstellungs - Gottesdienst
in der **Sanitzer Kirche** geben.

Konfirmation 24.05.2026

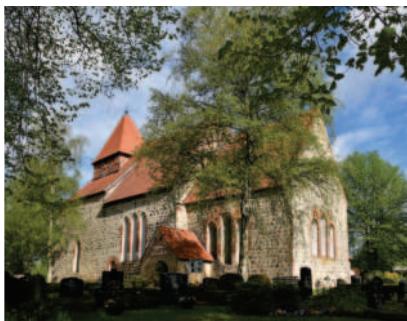
Konfirmiert werden:

um 10 Uhr

in der **Sanitzer Kirche**



Enna Ramm,
Cassia Falkuß,
Merle Petersen,
Katharina Geist



um 14 Uhr

in der **Thulendorfer Kirche**



Ludwig Meyer-Bothling,
Hanna Burmeister



Herzliche Einladung zu den Konfirmationsgottesdiensten!

KIRCHENREGION RIBNITZ-SANITZ

KONFI
REGIO
TREFF

Liebe Konfirmandin, lieber Konfirmand,
klasse, dass Du in Deiner Kirchengemeinde beim Konfirmandenkurs mitmachst!

Und hier stellen wir Dir noch ein Konfi-Projekt vor:

Unser **Konfi Regio Treff**. Hier können sich alle Konfirmandengruppen aus den Kirchengemeinden unserer großen Region von Ribnitz bis Sanitz treffen. Im November starten wir, um in größerer Runde gemeinsam Gottes Spuren zu entdecken, schöne Momente zu haben und Gemeinschaft zu erleben. In einem Konfirmandenjahr schaffen wir meistens fünf Treffen bis zu den Sommerferien. Diese finden in einer unserer Kirchengemeinden statt oder wir gehen auf Konfi-Tour, je nach Programm.

• 06. bis 08. März Konfi Wochenende in Wittenberg



Wir machen eine Zeitreise mit 50 Jugendlichen. Auf den Spuren von Martin Luther das Mittelalter hautnah erleben.
Ein eindrucksvolles Wochenende in einer tollen Jugendherberge!

• Freitag, 20. März Ökumenischer Kreuzweg der Jugend



St. Marienkirche Ribnitz 18.00 Uhr

Der Ökumenische Kreuzweg der Jugend ist eine der größten ökumenischen Jugendaktionen in Deutschland. Jedes Jahr steht der Jugendkreuzweg unter einem besonderen Motto.
Wir schauen, welche Bedeutung das für unser eigenes Leben haben könnte.

• Freitag, 13. Juni Paddeln in Marlow



Wasserwanderrastplatz von 17.00 bis 19.30 Uhr

Unsere traditionelle Kanutour auf der Recknitz, mit anschließendem Imbiss.

Ansprechpartner: Deine Ev.-Luth. Kirchengemeinde vor Ort oder Diakon Peter Michalik, Tel. 0151 57396988

Krippenspiel Heilig Abend

Ein herzliches Dankeschön an die Krippenspielkinder an Heiligabend in Sanitz. Auch an Heiligabend habt ihr, liebe Kinder, die Kirche wieder mit eurem Können und eurem Mut erfüllt und die Weihnachtsgeschichte auf wunderbare Weise lebendig gemacht. Mit großer Freude und spürbarer Begeisterung habt ihr Maria, Josef, die Hirten, Engel und Weisen dargestellt und viele Herzen berührt.

Unser Dank gilt ebenso allen Eltern, den Helferinnen und Helfern sowie den Verantwortlichen, die mit viel Geduld, Zeit und

Engagement das Krippenspiel möglich gemacht haben. Ihr alle habt dazu beigetragen, dass der Heiligabend für die Gemeinde zu einem ganz besonderen und gesegneten Erlebnis wurde.

Wibke Synok



Sternsingen in der Gemeinde Sanitz

Am 11. Januar 2026 feierten wir in unserer Gemeinde den Sternsingergottesdienst. Das Lied „Gloria, Gloria – es ist Sternsingerzeit“ eröffnete den Gottesdienst und schuf eine besondere Atmosphäre. Die Sternsinger-Kinder wurden im Gottesdienst gesegnet und für ihren Dienst ausgesendet.

Bei klarem Winterwetter zogen sie anschließend unter dem Leitwort „**Segen bringen – Segen sein**“ von Haus zu Haus, brachten den Segen 20*C+M+B+26 an die Türen und erfreuten die Menschen mit einem Sternsingerlied.

Die Sternsingeraktion 2026 stand unter dem Motto „Schule statt Fabrik“ und lenkte den Blick auf Kinder in Bangladesch. Die Spenden unterstützen dort Bildung und helfen, Kinderarbeit zu verhindern.

Wir danken allen Sternsingerinnen und Sternsingern für ihren engagierten Einsatz sowie allen Gemeindemitgliedern herzlich für ihre große Spendenbereitschaft. Ein besonderer Dank gilt dem Kindermissons-werk „Die Sternsinger“ e.V. für die Organisation und Unterstützung dieser wichtigen Aktion.

Wibke Synok



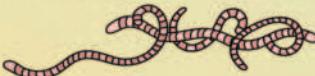
Kleine Regenwurm-Kunde

ECHT-STARK

Im Verhältnis zu seiner Körpergröße gehört der Regenwurm zu den stärksten Tieren der Erde. Er kann das 50- bis 60fache des eigenen Körpergewichts anheben.



Kannst du dem Regenwurm helfen, den Kürzesten Weg zu seinen Freunden zu finden?



Was darf NICHT in den Kompost geworfen werden? Streiche das Objekt durch!



WOW

Ungefähr die Hälfte seines Eigengewichts frisst ein Regenwurm pro Tag. Vorher müssen jedoch Pilze und Bakterien die Pflanzenteile zerkleinern.

ZAHLEN UND FAKTEN

Versuche, die Zahlen in das richtige Feld zu notieren. Die Buchstaben ergeben in der richtigen Reihenfolge das Lösungswort. Dieses Wort ist auch ein anderer Name für den Regenwurm.

In der Natur werden Regenwürmer etwa Jahre alt.

Arten von Regenwürmern leben in Deutschland.

Weltweit gibt es Arten.

Ein Kompostwurm wird zwischen cm lang.

Ein ausgewachsener Regenwurm kann bis zu Segmente (Körperringe) haben.

In einem Quadratmeter Boden leben durchschnittlich Regenwürmer.

Bis zu Meter tief sind die Gänge, die der Tauwurm gräbt.

6 bis 13 T 3 R 100 E 46 Ä

2 G 160 N 3000 R

Evang. Kirchengemeinden Cammin-Petschow, Sanitz/Thulendorf,
Tessin, Bad Sülze, Kavelstorf



REGIONALE KINDERPROJEKTE



Sanitz: Kinderbibeltage mit Übernachtung
+ Geschichtenwerkstatt Rostock

16.-17.2.26

Regionaler Kindertag
Pilgern mit Übernachtung

17.-18.4.26



Kinder-Ferienfreizeit
Jugendherberge Ribnitz

13.-17.7.26

Familien-Freizeit

18.-20.9.26



Anmeldung+Info: doerte.wolter@elkm.de und
wibke.synok@elkm.de

Im Alltag begleitet

Im Alltag begleitet mit Herz und Hand – Ihre Alltagsbegleitung in der Gemeinde Sanitz

Mein Name ist Margarethe Noack und ich bin in der Gemeinde Sanitz als selbstständige Alltagsbegleiterin für Sie da. Mir liegt es am Herzen, ältere Menschen und Menschen mit Pflegebedarf im Alltag verlässlich zu unterstützen. Als feste Bezugsperson nehme ich mir Zeit für Sie und habe stets ein offenes Ohr für Ihre Anliegen.

Oft sind es die kleinen Dinge, die im Alter beschwerlich werden oder bei denen man sich einfach jemanden an seiner Seite wünscht. Genau hier setze ich an: Ob beim gemeinsamen Spaziergang, als Begleitung zum Arzt oder beim Wocheneinkauf.

Mein Angebot richtet sich an all die Menschen in Sanitz und Umgebung, die sich mehr Gesellschaft und Unterstützung wünschen, sowie an Angehörige, die eine spürbare Entlastung im Alltag suchen. Ich begleite stundenweise, flexibel und abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse. Mein Ziel ist es, das Sie so lange wie möglich zufrieden in Ihren eigenen vier Wänden leben können.

Gut zu wissen:

Da ich als Dienstleisterin staatlich anerkannt bin, können meine Leistungen ab Pflegegrad 1 direkt über die Pflegekasse abgerechnet werden. Hierfür steht Ihnen u.a. der Entlastungsbetrag von 131 € pro Monat zur Verfügung.

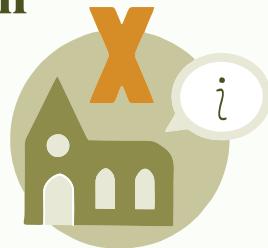
Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen. Lassen Sie uns in Ruhe besprechen, wie ich Sie unterstützen kann – denn oft ist es gerade die gemeinsame Zeit, die den Alltag wieder schöner macht.

Kontakt:

Margarethe Noack
Telefon: 01520 3007807
E-Mail: begleitet@web.de

*Mit freundlichen Grüßen
Margarethe Noack*

Mut fassen, sich mitzuteilen



Wenn Sie von einer **Grenzverletzung** oder **sexualisierter Gewalt** im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden.

Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

UNA — Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter:

Tel. 0800-0220099 (kostenfrei)
Montags von 9-11 Uhr und
Mittwochs von 15-17 Uhr

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauftragten für Meldung und Prävention

Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar,
Mobil: 0174-3267628,
martin.fritz@elkm.de,
www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern die Unabhängige Meldebeauftragte im Kirchenkreis Hamburg Ost in einem Erstgespräch, wenn Sie eine Frau als Ansprechperson wünschen.

Jette Heinrich
Tel.: 040-519 000 472
Mobil: 0176-195 198 96
jette.heinrich@kirche-hamburg-ost.de

anonym@kirche-hamburg-ost.de

www.kirche-hamburg.de/wir-ueberuns/kirchenkreis-hamburg-ost/fachstelle-praevention-und-intervention/unabhaengige-meldebeauftragte.html

Mitarbeiter der Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sanitz/Thulendorf

Fritz-Reuter-Str. 16, 18190 Sanitz

Pastor i.R. Matthias Borchert (Vertretung Elternzeit)

E-Mail: sanitz@elkm.de, Tel.: 038209-424

Sprechzeit: Dienstag 10-12 Uhr

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Montag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr und nach telefonischer Absprache

E-Mail: sanitz@elkm.de

Telefon: 038209-424

Gemeindepädagogin Wibke Synok

E-Mail: wibke.synok@elkm.de, Mobil: 0151 20676652

Organistin und Büroangestellte Barbara Moos

E-Mail: barbara.moos@elkm.de, Tel.: 038209-490044

Präkantin Sylvia Schacky

Ameisenweg 1, 18190 Sanitz, Tel. 038209-49232

Internet:

www.kirche-mv.de/Sanitz
<http://www.kirche-mv.de/Sanitz.941.0.html>

Bankverbindung der

Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf:

Ev. Kreditgen. eG Nürnberg (EKK)
IBAN DE03 5206 0410 0005 3509 56
BIC GENODEF1EK1

Ostseesparkasse Rostock (OSPA)
IBAN DE68 1305 0000 0250 0010 12
BIC NOLADE21ROS

„Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Sanitz“ e.V.

Bernd Bretsch (1. Vorsitzender)
Tel.: 0160 8251650

OstseeSparkasse Rostock
IBAN DE70 1305 0000 0250 0099 00
BIC NOLADE21ROS

Impressum: Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf

Herausgeber: Der Kirchengemeinderat

Verantwortlich: Der Kirchengemeinderat

Layout: Manuela Schröter

Druck: Gemeindebriefdruckerei 29393 Groß Oesingen